Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 75. Sonnabend, den 30. März 1839.

Am ersten Oster-Feiertage, den 31. März 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Beichte Nachmittag 4 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Haub.

St Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Dietrich.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarradministrator Landmesser und Herr Vicar. Kubin. Nachm. Hr. Vicar. Juretschke. Anf. 4 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Vicar. Weitekamp. Nachm. Hr. Pfarradministrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigtamts-Candidat Rindfleisch.

Carmeliter. Vormittag Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst und Communion Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang 8 Uhr. Beichte Sonnabend den 30. März Nachmittags 2 Uhr. Vorm. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superint. Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 30. März Mittags 12½ Uhr. Nachm. Herr Prediger Blech.

St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superint. Dr. Linde. Beichte Anf. 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Herr Dr. Hintz.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech. Nachm. Herr Pred.-Amts-Candid. Hellwich.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner. Nachm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Klein.
Kirche zu Altschottland. Herr Pfarradministrator Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Am zweiten Oster-Feiertage, den 1. April 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr. Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr. Hr. Consistorialrath und Superintend. Bresler. Um 2 Uhr. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Sonnabend den 6. April Mittags 1 Uhr Beichte.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkewicz. Nachm. Herr Vicar. Haub.
St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachm. Herr Predigt-Amts-Candidat Schöw.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarr-Administrator Landmesser und Herr Vicar. Kubin.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer.
St. Brigitta. Vormittag Hr. Vicar. Weitkamp. Nachm. Hr. Pfarradministrator Grotzmann.
St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böck.
Carmeliter. Vormitt. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Ziebag.
St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Predigtamts Candidat Rindfleisch. Anf. halb 10 Uhr. Herr Candidat v. Duisburg. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintend. Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonntag den 31. März 4 Uhr Nachm. Nachmitt. Hr. Pred. Blech.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candid. Dr. Herrmann.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Blech.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarradministrator Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormitt. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. März 1839.

Herr Lieutenant a. D. Linstädt aus Treptow a. R., Herr Stud. jur. Ballo aus Königsberg, Herr Handlungs-Commis Dahlmann aus Elbing, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Weiß von Graudenz, log. in den 3 Mohren.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Eisenhammerpächter Carl Heinrich Weichbrodt will neben der, an dem Katzer-Fließ belegenen ehemaligen Römeltschen Mahlmühle einen Eisenhammer anlegen.

Indem dieses auf Grund des Gesetzes vom 28. Oktober 1810 hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, ergehet gleichzeitig an alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, die Aufforderung:

ihren Widerspruch a dato binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, sowohl bei der unterzeichneten Behörde, als auch bei dem Bauherrn, einzulegen.

Neustadt, den 9. März 1839.

Der Landrath v. Platen.

2. Zur Ermittelung eines Entrepreneurs, zur Ausführung mehrerer Reparaturen an den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und zum Neubau eines Backofens, auf dem Försteretablissement zu Eichenkrug, Oberförsterei Oliva, steht, hoher Anordnung zufolge, ein abermaliger Termin auf

Montag den 8. April c. Vormittag 11 Uhr

in meiner Wohnung, Mattenbuden № 289. an, wozu qualificirte Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 17. März 1839.

Der Bau-Inspector Stein.

3. Eine Quantität überflüßiger Pathweiden circa 8 Schock, welche sich auf dem Hofe des Herrn Stadtverordneten v. Riesen zu Schidlitz befinden, sollen verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, ihre Offerten bei dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause abzugeben.

Danzig, den 23. März 1839.

Die Bau-Deputation.

Todesfälle.

4. Gestern Nachmittag 4 Uhr starb unser am 13. d. M. gebornes Töchterchen, in Folge einer Unterleibs-Entzündung. Theilnehmenden Freunden diese Anzeige, in Stelle besonderer Meldung. Lieut. Hinnius und Frau.

Danzig, den 28. März 1839.

5. Nach 8wöchentlichen Leiden am Keuchhusten und hinzugetretener Brustkrankheit endete sanft gestern Abend 11¼ Uhr unsere innig geliebte Tochter, **Anna Justina**, in einem Alter von 8 Jahren und 3 Monaten, ihr für uns so theures freudenreiches Dasein. — Mit der Bitte um stille Theilnahme, widmen wir diese Anzeige unsern Freunden und Bekannten. Joh. **Zimmermann** und Frau.
Danzig, den 28. März 1839.

6. Heute Abends um 9 Uhr starb unerwartet am Schlagfluß unser geliebter Gatte und Vater, der Gutsbesitzer Michael Mahlke, im 39sten Lebensjahre, welches mit betrübtem Herzen ergebenst anzeigen die Hinterbliebenen.
Chottschewke, den 24. März 1839.

7. Das am 25. d. M. Abends 11 Uhr erfolgte Ableben unseres geliebten Gatten und Vaters, des Küsters an der hiesigen St. Petri-Kirche, **Anton Abraham Beringhusen**, im 63sten Lebensjahre, an einer Magen-Verknöcherung, melden tief betrübt die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

Anzeigen.

8. Es wird gewünscht, **eine Wohnung von mindestens acht heizbaren Zimmern** in der Jopen- oder Wollweber- oder Scharrmachergasse, oder auch in der wallwärts gelegenen Hälfte der Heil. Geistgasse, von Michaeli d. J., spätestens von Ostern k. J. ab zu miethen. Schriftliche Anerbietungen werden **bis zum 9. April**, Hundegasse № 263., im Comtoir angenommen.

9. **Nächsten Mittwoch um 4 Uhr versammelt sich** der Frauen-Verein im Lokal der höhern Töchterschule (Jopengasse) und werden Frauen und Jungfrauen, welche dem Verein beitreten wollen, freundlich eingeladen, dieser Versammlung beizuwohnen. **Bresler.**

10. Sonnabend den 30. März c. General-Versammlung zur Wahl eines neuen Vorstehers und Bestimmung über das Gartenlokal.
Der Vorstand der Casino-Gesellschaft.

11. Eine Jungfrau von guter Familie, im Französischen und in allen Schulwissenschaften geübt, wünscht als Erzieherin ein Engagement in der Stadt oder auch auf dem Lande. Frau Stadträthin **Schmidt**, Breitgasse № 1162., hat die Güte, nähere Auskunft zu geben.

12. Bei der Veränderung ihrer Wohnung von der Johannisgasse nach der Frauen- und Kuhgassen-Ecke № 900, empfehlen sich bestens im Schneidern und Nettwaschen die Geschwister **Brentke**.

13. **Mitleser** zur hiesigen, Hamburger, Leipziger, Spenerschen, Voßschen mehreren Modezeitungen, Dampfboot, Intelligenz-Blatt und vielen andern hiesigen u. auswärtig. Blättern, können noch beitreten Frauengasse № 830.

14. Am 27. d. M. hat sich ein halb geschorner weißer Spitz, mit einem Halsbande, gez. A. v. G., verlaufen. Derjenige, der denselben Töpfergasse № 22. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

15. **Den 2ten Feiertag Conzert in Herrmannshof.**

16. Zu dem zum 2ten Feiertage, den 1. April c., arrangirten Tanzvergnügen, ladet ergebenst ein Krause, Gastwirth im schwarzen Meer.

17. Einem hochgeehrten Publikum verfehle ich nicht allergehorsamst anzuzeigen, daß ich von heute ab meine neue Wohnung, Brodbänkengasse № 658., bezogen habe. Zugleich bemerke ich, daß auch ferner alle Gattungen von Blumen bei mir gemacht werden. J. Schultze, appr. Bezirks-Hebamme.

18. **Neues Etablissement.**

Am 2. April d. J. eröffne ich am hiesigen Orte eine Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung und bitte ganz ergebenst, Ein hochzuverehrendes Publikum wolle mich mit Ihrem gütigen Vertrauen beehren, da mein Lager mit allen nur möglichen Artikeln, die zu diesem Fache gehören, aufs vollständigste eingerichtet sein wird. Danzig, den 28. März 1839.

J. A. Lebenstein,
Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke № 1016.

19. Wer einen eisernen Waagebalken und Schaalen, brauchbar zu 10 a 15 Ctr., desgleichen geaichte Zentnerstücke, für alt verkaufen will, melde sich Langgasse № 515.

20. Wer noch Forderungen an die Kasse der Casino-Gesellschaft zu haben glaubt, wird hierdurch ersucht, sich bis zum 5. April c. bei dem Ingenieur-Hauptmann Lenz, Hundegasse № 251., zu melden.

21. Wer ein Stallgebäude mit einer Wohnung dabei, am Kassubschen Markt oder Faulgraben gelegen, verkaufen will, beliebe sich zu melden bei Unterzeichnetem, in der Mittagsstunde von 2 bis 3 Uhr, oder vor 8 Uhr Morgens.

Ernst Lampe, Heil. Geistgasse № 1010.

22. **Sonntag den 1sten und Montag den 2ten Osterfeiertag Nachmitt. Conzert im Frommschen Lokal.**

23. Knaben und auch Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen, wünsche ich unter gute Aufsicht und unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen, zugleich bitte ich diejenigen, welche Unterricht im Französischen bei mir anzutreten geneigt sein möchten, sich in diesen Tagen mit mir darüber zu besprechen.

C. Bertling, Jopengasse № 630.

24. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

25. Schul- und Wohnungs-Veränderung.

Die Verlegung meiner Schulanstalt nach der **Fraueng. № 853.** zeige ich hierdurch mit dem Bemerken an, daß ich von denen geehrten Eltern, die mein Institut geneigts beachten, Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen noch bis zum 6. April in meiner jetzigen Wohnung, später aber in dem neuen Schul-Locale entgegen sehe. Die Ferien währen bis zum 8. April.

Auguste Kopsch

Vorsteherin einer höheren Töchterschule, Hundegasse № 346.

26. Frauengasse № 838. sind 2 freundliche Zimmer mit Möbeln an einzelne Herren zu vermiethen, auch stehen daselbst 2 Oefen zu verkaufen.

27. Alte kattunene Kleider, zu deren Aushülfe auch Stücke von andern neuen oder alten Kattunen verschiedener Farbe genommen werden können, werden durch einen auswärtigen Färber binnen verhältnißmäßig kurzer Zeit gegen einen billigen Preis auf das Geschmackvollste und Aechteste gefärbt und gedruckt, wodurch dieselben wieder ein ganz neues Ansehn erhalten.

Bestellungen hierauf werden Schmiedegasse № 101. eine Treppe hoch angenommen, woselbst sich auch ein Jeder von der Art und Weise dieser Färberei durch Anschauung der daselbst ausgelegten Muster Ueberzeugung verschaffen kann.

28. Ich beabsichtige meinen in Freienhuben in der Nehrung belegenen Hof von 2 Hufen 28 Morgen culm., mit oder ohne todtem und lebendigem Inventarium, auch Waldung, wie es beliebt, aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Liebhaber melden sich bei mir in dem Hofe Freienhuben No. 18.

Wittwe Wolter.

29. Nachdem ich das von meiner Mutter, der verwittw. Schornsteinfegermeister Demolsky bisher geführte Geschäft nach freundlichem Uebereinkommen vom 1. März d. J. ab selbst, nebst allen aus dem Geschäfte herrührender Activa und Passiva übernommen, empfehle ich mich einem geehrten Publikum, und bitte um geneigtes Zutrauen welches ich jederzeit zu rechtfertigen mich bemühen werde. Meine Wohnung bleibt unverändert Johannisgasse № 1387.

Otto Joachim Demolsky,

Danzig, den 25. März 1839. Schornsteinfegermeister.

Die vorstehende Anzeige meines Sohnes hiedurch bestätigend, danke ich einem geehrten Publikum für das mir bisher geschenkte Zutrauen, und bitte dasselbe in der Folge auch auf meinen Sohn übergehen lassen zu wollen.

Danzig, den 25. März 1839. C. E. verwittw. Demolsky.

Vermiethungen.

30. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

31. In Oliva im v. Anknmschen Hause ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, nebst Eintritt in den Garten, zum Sommer an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere auf dem Stadthofe beim Posthalter Draband.

32. Kohlenmarkt № 2041. ist die Obergelegenheit mit eigener Hausthüre, bestehend in 3 Stuben, Boden, Küche und Keller zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst in der Speicherhandlung.

33. Heil. Geistgasse № 779. ist ein freundliches meublirtes Zimmer an einzelne Herren mit Beköstigung monatlich zu vermiethen.

34. Langenmarkt № 483. ist eine Hangestube zu vermiethen.

35. Heil Geistgasse № 782. sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

36. Brodbänkengasse № 658. ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

37. Das Haus in der Hundegasse № 346., zehn Zimmer, Keller und Holzstall enthaltend, ist jetzt zur rechten Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man No. 1037. in der Kohlengasse.

38. Drehergasse sind 3 heizbare und 1 unheizbares Zimmer nach der langen Brücke, 1 Vorderstübchen ohne Ofen, 2 Küchen, Hausflur, Kammer, trockner großer Keller, Boden, Apartement u. Höfchen zu vermiethen. Näheres Fischmarkt № 1586.

39. Für 6 Rthl. ist eine Vorstube mit nöthigen Möbeln, täglicher Beköstigung und Aufwartung zum 1. April zu vermiethen Frauengasse № 874.

Auctionen.

40. Donnerstag, den 4. April d. J., sollen in dem Hause № 220. u. 221. auf Langgarten auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Wiener Fortepiano, 2 acht Tage gehende Stubenuhren, 4 Pfeilerspiegel in mahagoni Rahmen, (5 Fuß 9 Zoll hoch, und 1 Fuß 3 Zoll breit), 2 Sophas mit Pferdehaar, mehrere Dutzend Stühle, mahagoni Sophas, Klapp-, Spiel- und Spiegeltische, 1 dito Schreibe-Chatoulle, fichtene Schränke, Tische u. dgl., Gemälde, 2 Kronleuchter, 3 Tischlampen, so wie auch vieles Haus- u. Küchengeräthe in Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und Holz.

41. Montag, den 8. April d. J., sollen in dem Hause Johannisgasse № 1294., aus dem Nachlasse des verstorbenen Stadtrath Dinnies auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 ovaler Brillantring, 1 dito Ring mit Rosensteinen, verschiedene andere goldene Ringe, 2 goldene Tabatieren, 1 Paar silberne vergoldete Tassen nebst Theelöffel, 1 silberner Becher mit Deckel, dito Punsch-, Suppen-, Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen, Zuckerschaalen, Theesiebe, u. s. w.; 2 goldene Repetiruhren nebst Ketten u. Pettschaften, einige silberne und tombachne Taschenuhren, 1 Tischuhr, 2 Pfeiler- und verschiedene andere Spiegel, 3 Sophas, mahagoni Sekretaire, Bücherschränke, Kommoden, Sopha-, Eß-, Spiegel- und Spieltische, 3 Dutzend Stühle, diverse Tische und Schränke aus ordinair. Holze, 1 Hirschgeweih, 1 Badewanne, 1 eiserner Geldkasten, 1 dito Waagebalken nebst Schaalen und Gewichte,

3 Kronleuchter, 7 diverse Lampen, 15 bronzirte Figuren, 1 Parthie Oelgemälde u. Schildereien unter Glas, einiges Taschenspieler-Geräth, 1 Fußteppich, Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, vieles Tischzeug, Fenstergardienen, vielerlei Kleidungsstücke, darunter mehreres Pelzwerk und 3 Maskenanzüge; 1 tuchne Schlittendecke mit Bär, diverse Pferde-, Schnee- und Wagen-Fußdecken; 1 kompletes Tisch- und 3 Kaffeeservice, sowie mehreres andere Porzellan u. Fayance, 25 Karaffinen, 18 Dutzend Wein- und Champagner-Gläser, mehreres Geräth von Krystall, 4 plattirte Armleuchter, dito Kaffee- und Theemaschienen, Plattmenagen, Untersätze u. s. w., einiges Kupfer, Messing und Zinn und verschiedenes eisernes Küchengeräthe, so wie auch

6 gute Violinen, worunter 1 Cremoneser von Amati.

42.

Auction zu Langefuhr.

Dienstag, den 2. April c. Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen bei dem Fleischermeister Herrn Stein zu Langfuhr gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

Uhren, Mobilien, Betten, Kupfer, Messing, Zinn. Eine schwarze Stute, ein eisenachsiger Beschlagwagen und viele nützliche Gegenstände.

Fiedler, Auctionator.

43.

Auction zu Schönau.

Dienstag, den 9. April d. J., Vormittags 11 Uhr sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Andres in dessen Hofe zu Schönau meistbietend verkauft werden:

16 Pferde, 3 Jährlinge, 3 Fohlen, 12 Kühe, 8 Stück Jungvieh, 2 Bullen, 8 Schweine, 1 Sau mit Ferkel, 4 Schaafe, 3 eisenachsige Beschlagwagen, 1 Pflug, 2 Pr. Eggen, 1 Landhaken, 3 Schlitten, Spinde, Kisten, Betten, Kleider, Haus-, Stall- und Wirthschaftsgeräthe und Mobiliar verschiedener Art, und eine Quantität Heu und Stroh.

Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Eine **Fuchsstute** (Reitpferd) steht Pfefferstadt № 233. zum Verkauf.

45. In meiner eingerichteten Bier- und Frühstücksstube, Röpergasse № 470., ist Baierisches Bier die Flasche 2 Sgr., und Lager-Bier a 2½ Sgr., auch Danzig. Putzig, wie auch Schwarz-Süß-Bier 6 Flaschen für 5 Sgr., gegen Rückgabe der Flaschen, zu verkaufen.

C. Werner, Wittwe.

46. **Auffallend billiger Cattun-Verkauf.**

Mit dem Verkaufe der beliebten Cattune a 3½ und 4 Sgr. die Elle, wird fortgefahren bei

J. M. Davidsohn, 1ten Damm

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 75. Sonnabend, den 30. März 1839.

47. **Strohhüte zur Beförderung der bekannten gu-** ten Wäsche nach Neustadt werden fortwährend angenommen, und prompt von mir besorgt. **M. Löwenstein**, Langgasse № 396.

48. Extra schöne frische Saat-Wicke erhält man Hundegasse № 252.

49. Die so vielfach verlangten Zündschwämmchen, wie auch Cigarrenzünder u. Streichzündhölzer sind wieder vorräthig Holzmarkt № 91.

50. Langefuhr No. 103. ist trockenes, kleingehauenes Büchenholz, der Wald-Klafter für 6 Rthl. 20 Sgr., bis vor des Käufers Thür zu haben.

51. Ganz alten ächten Jam.-Rum pr. Flasche 15 Sgr., St. Croix-Rum pr. Flasche 10 Sgr., inländische Rum's zu 10, 8 und 6 Sgr. pr. Flasche, Pansch-Essenz pr. Flasche 10 Sgr., Bischof- und Ingber-Essenz pr. Gläschen $2\frac{1}{2}$ Sgr., Eau de Cologne pr. Flasche 8 Sgr., Brenn-Spiritus 90 % pr. Quart 8 Sgr., extra feine Wein-Liqueure pr. ½ Quart-Flasche 10 Sgr., als: Citronen, engl. Bitter, Magen, Himbeer, Persiko, Rosen, Vanille, Kaffee, Chocolade, Goldwasser; extra feine doppelte Branntweine № 1. pr. halbe Quart-Flasche 6 Sgr., als: Anies, Citronen, Pommeranzen, Kümmel, Kirsch, Wachholder, Grunwald, Goldwasser, Persico, Canehl, Nelken und Kräutermagen; desgleichen halbdoppelte Branntweine pr. Quart 8 Sgr., so wie beste einfache destilirte Branntweine pr. Quart $4\frac{2}{3}$ Sgr., empfiehlt C. W. Gietsmann, 2ten Damm № 1288.

52. Gute große Bastmatten offerirt Robert Wendt.

53. Wir empfingen dieser Tage einen bedeutenden Transport **Mahagoni und Jacaranden-Fourniere**, und empfehlen unser ganz assortirtes Lager hievon zu sehr billigen Preisen bestens.

J. G. Hallmann, Wittwe & Sohn.

54. **Von dicken weißen, als auch gewöhnlichen und ordinairen Spiegelgläsern** halten wir die gangbarsten Größen stets vorräthig; remittiren in Zeit von 5 bis 8 Wochen für unser Risiko jede gewünschte Höhe und Breite, und stellen die Preise, so wie für

Trimeaux, Wand-, Pfeiler- und Toiletspiegel

in modernen gefälligen Einfassungen, zufolge unserer vieljährigen Geschäftsverbin-

dung und ziemlich bedeutender Entnahme, **äußerst billig.**

Auch nehmen wir von heute ab alte schadhafte Spiegelgläser zur Reparatur an, und lassen dieselben (wenn sie nicht zu sehr von Stockflecken angegriffen) in den Stand neuer fehlerhafter Gläser setzen. J. G. Hallmann Wwe. u. Sohn, Tobiasgasse № 1858.

55. **400 Tonnen** Norwegische Frühlings-, sogenannte Großberger Heeringe,

600 Tonnen Norwegische kleine Sommer-, sogenannte Fett-Heeringe,

von guter Qualität und Packung, sind, um baldigst zu räumen, im Heerings-Magazin am Langelauf-Speicher billigst zu haben. Das Nähere Brodbänkengasse № 665.

56. **Große Catharinen-Pflaumen,** geschälte Aepfeln und Birnen, trockne Kirschen, werderschen Käse, Capern, Oliven, Limonen, Sardellen, alles von bester Güte empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

57. **Stein-Salz** in großen und kleinen Stücken erhält man bei Andreas Schultz, Langgasse № 514.

58. Alle Gattungen modernster **Herren-Hüte** in feinem Filz und Velpel, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen J. Prina, Langgasse № 520.

59. Ein tafelförmiges Forteplano von 6 Octaven ist für 25 Rthl. zu verkaufen Poggenpfuhl № 208.

60. **Alle Gattungen neuester u. bester Herren-Hüte** sind in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

61. Astrachaner kleine getrocknete Zuckerschootenkerne, Rügenwalder schwere Gänsebrüste, marinirte große Neunaugen, saftreiche Citronen zu 1 Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, große Limonen, Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr., fremde Bischof-Essenz von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Trüffeln, franz. Champignons, Tafelbouillon, große Catharinenpflaumen, geschälte ganze Birnen, Aepfel, Wachslichte das ℔ 18 Sgr., ächte ital. Macaroni, große Muskattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Feigen, ächten Parmasan-, Limburger-, Schweitzer- und Edamer Käse, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Die Häkerbude innerhalb des Milchkannenthores an der Mauer des Thurms, soll Mittwoch den 3. April d. J. Mittags 12 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden. Grundbrief und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

63. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll der zur Vermögensmasse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige wüste Bauplatz am Nonnenhofe № 533., abgeschätzt auf 2 Rthl 15 Sgr., öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Hierzu steht auf

Dienstag, den 2. April d. J.,

ein Licitations-Termin im Artushofe an. Die Taxe und Verkaufsbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Dienstag, den 9. April d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden: das Grundstück in der Langgasse unter der Servis-№ 404. und № 64. des Hypothekenbuchs. Die darauf eingetragenen 4200 Rthl sind nicht gekündigt. Die Besitz-Dokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Conditor Johann Friedrich Scheitleschen Eheleuten zugehörige, in der Matzkauschengasse unter der Servis-Nummer 421. und № 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 368 Rthl 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 2. Juli 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

66. (Nothwendiger Verkauf.)

Das Obereigenthum des Rothgerbermeister Carl Gottlieb Bordewischschen Grundes in der Vorstadt Schidlitz № 57. bis 64. und 203. welcher an einzelne Besitzer vererbpachtet ist, abgeschätzt auf 485 Rthl, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 30. April 1839 Vormittags 10 Uhr

(Behufs Erbauseinandersetzung) an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

67. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Oberlootse Johann Neumannschen Eheleuten zugehörige zu Neufahrwasser № 122. der Servis-Anlage und № 33. A. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 644 Rthl 15 Sgr. und das daselbst unter der Servis-Nummer 123. und № 33. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt

auf 131 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 1. Juli c. Vormittags 11 Uhr

Behufs der Theilung der Neumannschen Erben an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Elisabeth Häse geb. Nitschmann und deren 5 minorennen Kindern zugehörige Grundstück Litt. A. X. 92. hier in der Brandenburger Straße No. 29. belegen abgeschätzt auf 114 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 5. Juni Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. Februar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

69. (Nothwendiger Verkauf.)

Die den Erben des Fuhrmanns Christoph Lange, und zum Theil auch den Erben seiner früheren Ehefrauen zugehörigen Grundstücke

1) das hieselbst auf dem Königsberger Damm sub Litt. XII. 100. belegene Grundstück,
2, das im Stadtfelde sub Litt. B. L. XXIV. 27. belegene, nur in Kassenland bestehende Grundstück,

von denen das Erstere auf 662 Rthlr. 11 Sgr. 10 Pf., und das Andere auf 170 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, soll in dem im Stadtgericht auf

den 5. Juni 1839 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich

1) die unbekannten Real-Prätendenten beider Grundstücke,
2) die unbekannten Erben des Zimmergesellen Gottfried Lettau,
3) die Zimmergesell Jacob und Anna Helena geb. Steinke-Hennewaldschen Eheleute,

4) die Tischlermeister Gottfried und Anna Eleonora geb. Grubowski-Gehrmannschen Eheleute

hiedurch öffentlich bei resp. Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 7. Februar 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

70. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das hieselbst № 604. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Maurer Martin Buchholzschen Eheleute, abgeschätzt auf 112 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 31. Mai 1839

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

71. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das hieselbst auf der Neustadt sub № 181. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Töpfermeisters August Böhm, abgeschätzt auf 805 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. Mai 1839 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

72. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen der Handlung Friedrich Jacob Stolle hieselbst eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 1. (ersten) Juli c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Kist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Sterle, Bölz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß

er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 12. März 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

73. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Marienwerder wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den gewesenen Seefahrer David Richard Doodt aus Pillau gebürtig, welcher ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten ist und sich gegenwärtig in Neu-Orleans aufhalten soll, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen ausser Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Derselbe wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 1. April 1840 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Senger anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der David Richard Doodt diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Köhler, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 22. Februar 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

74. Ueber den Nachlaß des zu Graudenz am 19. April 1838 verstorbenen Domainen-Rentmeisters Friedrich Ehregott Hanisch ist auf den Antrag der Benefizial-Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein General-Liquidations-Termin auf den 10. April 1839 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stiller hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der Domainen-Rentmeister Hanischschen Nachlaßmasse unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige werden gewiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 11. Dezember 1838.

Civil-Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.

75. Da dato über das Vermögen des Kaufmanns Moses Jacoby zu Neuteich der Concurs wegen klarer Insufficienz der Masse ex officio eröffnet worden, so wird dieses den Gläubigern des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich bekannt gemacht und ein Termin auf

den 2. Mai 1839
hieselbst anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concurs-Masse bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu verificiren haben.

Den unbekannten und auswärtigen Gläubigern werden die Justiz-Commissarien v. Duisburg, Schenkel und Rosocha in Marienburg in Vorschlag gebracht.

In dem anberaumten Liquidationstermine haben sich die Gläubiger zugleich über die Beibehaltung oder Abänderung des zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissarius Schütz unter der Verwarnung zu äußern, daß sonst nach pflichtmäßigem Ermessen deshalb ex officio Verfügung getroffen werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhof.

Schiffs-Rapport.

Den 19. und 20. März Nichts passirt.

Den 19. Wind O.
Den 20. Wind N. W.

Den 21. März angekommen.

A. Johnstone — Fame — Dundee — Ballast. Gebr. Baum.
J. E. Steinkraus — Antelope — Colberg — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

B. Haase — Nicolaus I. — London — Getreide.
W. Shepherd — Halsyow — Hull — Getreide. Wind S. W.

Den 22 März gesegelt.

J. Wood — Hambro — London — Getreide. Wind N. W.

Den 23. März angekommen.

W. F. Schmidt — Marie Friederike — Swinemünde — Ballast. Ordre.
D. L. Ketelböter — Henriette — Swinemünde — Ballast. Ordre.
J. E. Spiegelberg — David — „ „ „
M. F. Schievelbein — Gustav — „ „ „
F. L. Ruth — Wilhelmine — „ „ „
J. D. Henck — Jupiter — „ „ „
Wind W. N. W.

Den 24. März angekommen.

M. P. F. Räsch — St. Johannes — Swinemünde — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

E. H. Becker — Oello — London — Getreide.
G. Striepling — Fortuna — London — Holz. Wind S. W.

Den 25. März gesegelt.

G. W Hammer — Caroline — London — Getreide.
W. Gencke — Ferdinand — „ „
J. H. Liedtke — Gneisenau — „ „
D. Zielcke — vier Gebrüder — „ „
F. Brandt — Friederike — Liverpool — Getreide.
J. A. de Vries — jonge Florenz — Amsterdamm — Getreide.
C. G. Zielcke — Freundschaft — Lieth — Getreide.
D. F. Vanselow — Undine — „ „
P. Scharmberg — Victor — „ „
C. Brandhoff — Dorothea — „ „

K. C. Rohmann — Emanuel — Hull — Getreide.
C. W. Domanski — Minerva — Memel — Ballast.

Wind S. S. W.

Getreide-Markt-Preis, den 27. März 1839.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
75	32½	kleine 24 große 27½	18½	33